

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 16. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2016) und **Antwort**

#### Nachsteuern durch Mehrsteuern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Steuerfahnder beschäftigt, bzw. beschäftigte das Land Berlin in den letzten 10 Jahren?

1.1 Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Zu 1. und 1.1: Die Anzahl der mit Steuerfahndern besetzten Stellen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Stichtag	Steuerfahnder in Vollzeitäquivalent
31.12.2005	131
31.12.2006	134
31.12.2007	130
31.12.2008	125
31.12.2009	130
31.12.2010	124
31.12.2011	118
31.12.2012	115
31.12.2013	112
31.12.2014	111
31.12.2015	116

2. Wie hoch fielen die bestandskräftigen Mehrsteuern in den jeweiligen Jahren aus?

Zu 2.: Die bestandskräftigen Mehrsteuern der jeweiligen Jahre können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden. Ab dem Jahr 2014 haben sich die bundeseinheitlichen Statistikgrundsätze dahingehend geändert, dass ab diesem Jahr die festgestellten Mehrsteuern aufgezeichnet wurden.

Jahr	Bestandskräftige Mehrsteuern bzw. ab 2014 festgestellte Mehrsteuern in €
2005	28.641.602
2006	26.528.345
2007	29.986.969
2008	33.513.836
2009	53.393.002
2010	48.115.035
2011	47.315.809
2012	41.297.866
2013	53.235.289
2014	152.071.808
2015	138.393.515

3. Wie viele Fälle von Steuerhinterziehung gab es im jeweiligen Zeitraum?

Zu 3.: Die durch die Berliner Finanzämter im jeweiligen Zeitraum eingeleiteten Steuerstrafverfahren wegen des Verdachts der Hinterziehung von Besitz- und Verkehrssteuern können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Jahr	Eingeleitete Steuerstrafverfahren
2005	3.135
2006	3.046
2007	3.171
2008	2.600
2009	2.251
2010	3.797
2011	3.322
2012	3.552
2013	4.274
2014	5.232
2015	3.605

4. Wie viele Fälle von Geldwäsche konnten im jeweiligen Zeitraum aufgedeckt werden?

Zu 4.: Nach Auskunft der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz wurden im jeweiligen Zeitraum Personen wegen Geldwäsche wie in den nachfolgenden Aufstellungen dargestellt abgeurteilt bzw. verurteilt. Unter „Abgeurteilte“ werden Angeklagte erfasst, gegen die

Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – u.a. Freispruch – getroffen wurden. Abgeurteilte werden in der Zeile A aufgeführt und die davon verurteilten Personen in der Zeile B. Für das Jahr 2015 liegen laut der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz keine Zahlen vor, daher wird dieses Jahr nicht aufgeführt.

<b>Geldwäsche – Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261 Abs. 1 StGB)</b>										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A	8	10	62	72	29	71	77	84	72	73
B	6	8	59	62	27	63	69	72	65	50

<b>Geldwäsche – Verschaffen, Verwahren und Verwenden unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261 Abs. 2 StGB)</b>										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A	0	3	10	10	4	12	25	8	9	4
B	0	2	9	10	3	12	25	8	7	4

<b>Besonders schwerer Fall der Geldwäsche (§ 261 Abs. 4 StGB)</b>										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A	1	0	1	2	6	2	14	3	5	4
B	1	0	1	2	6	2	14	3	5	4

<b>Leichtfertige Geldwäsche (§ 261 Abs. 5 StGB)</b>										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A	0	0	2	5	6	2	6	64	69	67
B	0	0	2	5	6	2	6	64	69	67

Berlin, den 18. März 2016

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof  
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mrz. 2016)